

saure Magnesia, wodurch sich ein unschädliches Salz bildet. — Bei Vergiftung durch Alkalien giebt man im Gegentheil schwache Säuren, wie Essig, Citronensaft zc. und dabei ist es rathsam, nach behobenen Schmerzen durch die Sättigung des Alkali einige Löffel Del einnehmen zu lassen.

Bei Vergiftung durch die meisten Metallsalze sucht man durch Brechmittel, wozu Milch, Eiweiß, lauwarmes Wasser zc. gute Dienste leisten, die schädliche Substanz wieder aus dem Organismus zu schaffen.

Am gefährlichsten sind die Cyanverbindungen, wie Blausäure, Cyankalium zc. Sie wirken ungeheuer rapid, wenn sie in größerer Menge in den Organismus gelangen, etwas geringer gefährlich, wenn sie verdünnt sind.

Am besten ist sofort kalte Begießungen auf Kopf und Rückgrat zu machen und wenn man es zur Hand hat, mit Vorsicht natürlich, Chlorgas einathmen zu lassen, mit gleichzeitigem Gebrauch von Chlorwasser oder Chlorkalk. Ist das Gift in den Magen gekommen, dann giebt man so schnell als möglich Eisenoxydhydrat oder noch besser citronensaures oder weinsaures Salz derselben Base in sehr verdünntem Zustande ein.

Ist eine Vergiftung durch Chlor oder die Devirate der Salpetersäure geschehen, so läßt man vorsichtig zu Salmiakgeist riechen und bringt das Individuum vor Allem rasch in die frische Luft. Reibungen, um die Wärme und Transpiration der Haut zu erhalten, werden sehr gut thun. Starke Fußbäder eventuell um das Blut von der Lunge weg nach den Extremitäten zu leiten. Auch läßt man so viel als möglich Milch trinken.

Es versteht sich von selbst, daß in allen Fällen die weitere Behandlung einem Arzte anvertraut werden muß und